



Kaminfeger Schweiz
Ramoneur Suisse
Spazzacamino Svizzero

Jahres bericht 2019



Inhaltsverzeichnis Impressum



Zentralpräsident	3
Geschäftsstelle	4
Team	5
Spendenaktion	6
Technik	7
Bildung	8
Fachlehrervereinigung	9
Finanzen / Versicherungen	10
Bericht der GPK	11
Revisionsbericht	11
Bilanz	12
Erfolgsrechnung	13
Handel / Liegenschaften	14
Organe	15

Kaminfeger Schweiz
Renggerstrasse 44
5000 Aarau
Tel. 062 834 76 66
Fax 062 834 76 69
info@kaminfeger.ch
www.kaminfeger.ch

Titelbild: Das Team von Kaminfeger Schweiz (v.l.) in Aarau: Nando Kasper, Manuela Angst, Lars Niederhauser, Susanne Münch, Bettina Wildi, Marcello Zandonà, Fabio Cipriano, Kurt Stoller und Remo Jakob.

Bild links: Ein kleiner Ausschnitt des wunderschönen botanischen Garten auf der Insel Brissago. Foto: Patricia Marbacher

Das Unmögliche möglich machen

2050 wird es immer noch Kaminfeger geben, daran man muss glauben.

Delegiertenversammlung

Die Tessiner Kaminfeger hatten zur 102. Delegiertenversammlung in den Räumlichkeiten von Danneemann, in Brissago eingeladen. Auf einem imposanten Buffet wurde am Samstagnachmittag, bei wunderschönem Wetter, in den Gärten am Lago Maggiore der Aperò serviert. Die Begleitpersonen erkundeten die Insel von Brissago und durchstreiften dabei den grossartigen botanischen Garten. Alle Teilnehmer erlebten einen angenehmen und entspannten Aufenthalt.

In diesem Sinne danke ich dem Organisationskomitee, seinem Präsidenten Werner Röthlisberger sowie dem Kantonalverband Tessin.

Zentralvorstand

Der Zentralvorstand hat in verschiedenen wichtigen Bereichen die Weichen für die Zukunft von Kaminfeger Schweiz gestellt. Dies war unabdingbar, um unseren Nachfolgern die künftige Arbeit zu erleichtern. Ein neues Marketingkonzept wurde erstellt, der Ersatz des Filemakers in Angriff genommen und mit der Froburg ein neuer Ausbildungsort für die ganze Schweiz gefunden. Eine ganze Reihe von möglichen Orten wurde geprüft. Nach eingehenden Bewertungen und Aussprachen entschied sich der Zentralvorstand einstimmig für die Lösung «Froburg». Einzig der Transport vom Bahnhof Olten zur Froburg sowie der Mietpreis der Lokalitäten bleiben noch zu lösen. Es gilt zu überlegen, ob wir unsere Liegenschaft in Olten verkaufen sollten. Mit dem Erlös könnte der Ausbau des neuen Ausbildungsortes finanziert werden. Dafür habe ich die Erstellung eines Finanzplans mit den Investitionen der nächsten fünf Jahre bei der Geschäftsleitung in Auftrag gegeben. In Aarau wurden, in Zusammenhang mit dem Personalwechsel, die Arbeitsplätze neu organisiert.

In meinem letzten Bericht möchte ich erwähnen, dass die Kommunikation unter den Zentralvorstandsmitgliedern erste Priorität hat. Bevor ein Entscheid gefällt wird, sollte jeder Ressortverantwortliche die anderen ZV-Mitglieder informieren. Der Zentralvorstand ist für das Image unseres Berufes verantwortlich. Die Debatten über die diversen Vorschläge und Ansichten sollten höflich geführt werden und dem Wohlergehen unseres Verbands gelten, sodass die Mitglieder stärker zusammenrücken. Dieses grundsätzliche Gefühl von Einheit müssen wir mehr pflegen. Ich wünsche den

Nachfolgern viel Mut, Selbstlosigkeit und Freude bei ihrer Arbeit für unseren Verband. Die neuen Herausforderungen sollten unter Beachtung aller Sprachregionen gemeistert werden.

Dank

Nach zwanzig Jahren im Zentralvorstand, davon acht als Präsident, danke ich allen Mitgliedern herzlich, mit denen ich zusammen gearbeitet habe. Einige unter ihnen sind während dieser Zeit sogar zu meinen Freunden geworden. Diese Tätigkeit ist eine aussergewöhnliche berufliche sowie menschliche Erfahrung. Gewisse Episoden waren wunderschön, andere sehr schwierig. Wir können nicht Allen gefallen und gewisse harte Auseinandersetzungen waren manchmal notwendig. Bei meiner Führung habe ich immer versucht, unser Handwerk zu wahren und zu verteidigen.

Ich danke den Kantonalpräsidenten, den Kommissionspräsidenten und -mitgliedern, den Fachlehrern und den Instruktoren sowie den Experten. Mein Dank gilt ebenfalls dem Personal in Aarau, den Lesern, den Inserenten sowie Partnermitgliedern für ihre Treue und ihre Unterstützung.

Marcel Cuenin



Andreas Frey (l.), OK-Präsident der DV 2018 in Pratteln, übergibt im Centro Danneemann die Kaminfegerstandarte und den Zylinder seinem Nachfolger Werner Röthlisberger, dem OK-Präsidenten der DV 2019 in Brissago.

Wertvolle Kontakte knüpfen und pflegen

Das Team der Geschäftsstelle arbeitet Hand in Hand und die Kommunikationskanäle werden kontinuierlich ausgebaut. Wo nötig wurden Vorkehrungen getroffen, um die Software zu aktualisieren oder auszuwechseln, damit die Mitglieder von reibungslosen Abläufen profitieren können.

Zuerst danke ich meinen Mitarbeitenden für den grossartigen Einsatz im Jahr 2019. Einen weiteren Dank richte ich an den gesamten Zentralvorstand für das in mich gesetzte Vertrauen. Auch Euch, geschätzte Mitglieder, gilt mein Dank für Eure Treue und Einkäufe.

Team mit guter Basis

Am meisten freute mich, dass wir junge Mitarbeitende für unsere Tätigkeit in Aarau begeistern konnten. Sie haben sich sehr schnell in ihre Aufgabengebiete eingearbeitet - natürlich auch dank der erfahrenen Kolleginnen und Kollegen, die ihr Handwerk seit langem bestens beherrschen! Ganz besonders freut mich das Einverständnis aller Mitarbeitenden, einen Lernenden auszubilden. Das Allerwichtigste ist aber, dass wir gemeinsam eine neue sowie vertrauensbildende Basis aufgebaut haben - wir können nun respektvoll und gemeinschaftlich in Frieden aufeinander zugehen!

Soziale Medien nutzen

Das Internet und die sozialen Medien sind heute nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken. Dass Kaminfeger Schweiz in kurzer Zeit auf verschiedenen Kanälen (Facebook, Xing und LinkedIn) präsent ist, bedeutet für den Verband, schnell und kostengünstig mit unseren Zielgruppen kommunizieren zu können. Natürlich wird diese Form der Kommunikation niemals den persönlichen Austausch ersetzen können.

Politisch aktiv

Das Lobbying auf verschiedenen politischen Ebenen haben wir initialisiert - bereits konnten wir im Bundeshaus wertvolle Kontakte pflegen, beim Bundesamt für Energie (BFE) unsere Wünsche vorbringen und im Bundesamt für Umwelt (Bafu) bei der Impulsberatung mitreden.

Das Treffen mit dem Direktor des Hauseigentümergeverbandes HEV und der gemeinsame Austausch waren spannend und haben wichtige Erkenntnisse für die aktuelle Kommunikation gegeben. Mit dem Schweizerischen Gewerbeverband (SGV) wurde ein Kurzfilm auf Kosten des SGV erstellt, der den Beruf

des Kaminfegers und der Kaminfegerin auf sympathische Art darstellt.

Datenbanken aktualisiert

Auch mit einer nicht unwesentlichen Portion Glück, konnten wir die Datenbank aus der bisherigen Software exportieren, um diese zu bereinigen und in das neue System Selectline zu migrieren. Die alte Plattform ist in die Jahre gekommen, war nicht mehr konsistent und drohte komplett auszufallen. Im nächsten Jahr wird der neue Onlineshop aufgeschaltet und damit verbunden auch die neue Website. In einem nächsten Schritt wird das Kurswesen in der neuen Software abgebildet, der Server in Zusammenarbeit mit der Pensionskasse ersetzt und die neue und dringend benötigte Abacus-Software angepasst. Ab Mitte Jahr 2020 wird die QR-Rechnung Standard sein.

Projekt Lüftung läuft

Einen Schritt weiter gekommen sind wir mit dem Projekt «Lüftung». Dazu fand ein Workshop statt, bei welchem die Grundpfeiler bestimmt wurden. In der Ausgabe 1-2020 der Verbandszeitung Schweizer Kaminfeger wurde detailliert darauf eingegangen.

Berufstagung erstmals auf der Froburg

Die Berufstagung fand dieses Jahr auf der Froburg statt. Einerseits um den Besucherinnen und Besuchern die Schulungsorte näher zu bringen und andererseits um die Nähe zum Verband Feusuisse aufzubauen. Der Ersatz der Schulungsorte in der Gibs (Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule Olten) wird uns auch im 2020 stark fordern.

Neue Partner

Der Umsatz nahm im Handel im Vergleich zum Vorjahr leicht ab. Der fehlende Deckungsbeitrag (Bruttogewinn), der dabei entstand, wurde durch die Akquisition von fünf neuen Partnermitgliedern kompensiert.

Vor allem ist zu erwähnen, dass Migrol für die nächsten fünf Jahre eine Partnerschaft mit Kaminfeger Schweiz eingegangen ist. Ebenfalls beachtenswert ist, dass ein Partner aus Italien sich Kaminfeger Schweiz angeschlossen hat: Rizzoli Cucine Bolzano.

Marcello Zandonà, Geschäftsführer



Marcello Zandonà, der Chef
 Sternzeichen Falke: beobachtet in schwindelerregender Höhe und entscheidet im Flug.



Susanne Münch, die Wissende
 Sternzeichen Kompass: Ob Süden - Norden - Osten - Westen, sie kennt alle am Besten.



Kurt Stoller, der Verkablungskünstler
 Sternzeichen Wettertanne: Gestaltet seine Umgebung kompetent mit Kopf und Hand.



Lars Niederhauser, der Hochsitzgucker
 Sternzeichen Jäger: Beherrscht das Halali und das Federkleid der verschiedenen Besen und Bürsten aus dem «Effeff».



Bettina Wildi, die Vernetzte
 Sternzeichen Regenbogen: Kennt die Farben und Facetten der realen sowie digitalen Welt (keine Veganerin).



Fabio Cipriano, der Überlegende
 Sternzeichen Bär: Ein Fels in der Brandung, stehts ruhig und freundlich mit der nötigen Gelassenheit.



Nando Kasper, der Geschliffene
 Sternzeichen Puck: Er geniesst das Wechselbad von Feuer und Eis.



Manuela Angst, die Zahlenbeigerin
 Sternzeichen Adler: Breitet die Flügel schützend über die Jungvögel und schärft ihnen den Blick.



Remo Jakob, der Datendektiv
 Sternzeichen Einstein: Er analysiert sämtliche Bits sowie Kanäle und formt neues Wissen.

Kaminfeger Schweiz unterstützt die Stiftung Theodora

In der Spendenkasse, die in der Verkaufsstelle von Kaminfeger Schweiz steht und auch an der Berufstagung 2019 auf der Froburg aufgestellt war, sind im letzten Jahr 1000 Franken zusammengekommen.

Diesen Betrag spendete Kaminfeger Schweiz der Stiftung Theodora, die seit 1993 das Ziel verfolgt, den Alltag von Kindern im Spital sowie in spezialisierten Institutionen mit Freude und Lachen aufzuheitern.

Da Kinder unsere Zukunft sind und der Verband ein Herz für Kinder hat, wurde für 2019 diese Institution für die Spendenaktion ausgewählt. Die Stiftung Theodora und Kaminfeger Schweiz danken allen Spendern für ihren wertvollen Beitrag.



Der Zentralvorstand von Kaminfeger Schweiz überreicht David Utz von der Stiftung Theodora den Spendenchek.

Von links: Laurent Dousse, Marcel Cuenin, Walter Tanner, Hansruedi Breitschmied, David Utz, Paul Grässli, Hannes Messmer, Marcello Zandonà und Charly Feuz.



Dr. Flash und Dr. Pirouette (o.v.l.), Dr. Carusela und Dr. Ponk (u.v.l.) sind Clowns im Dienste der Stiftung Theodora und besuchen Kinder im Spital. Copyright: Pierre-Yves Massot Stiftung Theodora.

Umweltpolitik Chancen für Kaminfeger?

Was alles hat sich aus meinem Jahresbericht von 2018 unter dem Titel «Der Blick in die Kristallkugel» für uns Kaminfeger konkretisiert?

Nichts ist so konstant wie die Veränderung. Dies ist auch in unserer Branche nicht anders. Im Kerngeschäft der Reinigung von wärmetechnischen Anlagen ist wohl in den meisten Betrieben ein Rückgang des Arbeitsvolumens spürbar.

Dienstleistung darf etwas kosten

Schlagzeilen wie Klimawandel, CO₂-Reduktion, Dekarbonisierung, Atomausstieg sowie Erderwärmung begegnen uns in den Medien täglich. Bund, Kantone und Gemeinden haben begonnen, entsprechende Massnahmen zur Zielerreichung der Energiestrategie 2050 einzuführen. Um hier noch einen Überblick zu bewahren und die Massnahmen umzusetzen, braucht es vorgängig Beratung und Information an der Basis. Und wer ist näher beim Kunden als wir? Nutzen wir diese Gelegenheit, unsere Kunden zu unterstützen. Eine Beratung ist eine Dienstleistung und darf etwas kosten!

Den Beruf weiterentwickeln

Das Kaminfeger-Monopol wird aufgehoben oder die Kantone sind dabei, diesen Schritt zu gehen. Egal welches System in unserem Arbeitsgebiet angewendet wird, wir müssen unseren Beruf weiterentwickeln.

Alle diese Veränderungen betreffen unseren Berufsstand. Sie sind eine Chance für uns, den eigenen Be-

trieb nach unseren Fähigkeiten und Bedürfnissen neu auszurichten, noch nicht ausgeschöpftes Arbeitsvolumen wie beispielsweise im Bereich Gas zu nutzen oder Dienstleistung und Beratung anzubieten. Auch eröffnen sich neue Bereiche wie erneuerbare Energien, Energieberatung und Umweltschutz.

«Den guten, alten Zeiten» nachzutruern und an neuen Heizsysteme nur das Negative zu sehen, ist keine Lösung. Wir müssen unsere Berufserfahrung erhalten und gleichzeitig weiterentwickeln. Unsere Fähigkeiten und das Fachwissen in den Bereichen der Reinigung, der Wartung sowie des Unterhalts, speziell von Feststofffeuerungen, sind ein grosses Kapital. Unseren Kunden sollten wir neue Angebote und Dienstleistungen bieten. Lernen wir, dem Kunden ein für unsere Betriebsgrösse gestaltetes und neues Produkteportfolio zu verkaufen, so können wir auch im Monopol oder freien Markt weiter als Kaminfegerinnen und Kaminfeger bestehen. Anpassung und Elan wird wohl die Zukunft in unserer Branche sein, um auch die traditionellen Arbeiten weiterzuführen.

Neue Arbeitsfelder öffnen sich

Die Wärmeerzeugung mit fossilen Brennstoffen ist rückläufig. Die Anbieter von fossilen Brennstoffen versuchen ihre Produkte mit Anteilen von Biogas oder Bio-Öl zu ergänzen und so einen Beitrag zur CO₂-Reduktion zu erreichen sowie weiterhin auf dem Markt zu bestehen. Heizungs- und Brennerhersteller haben neue Wege eingeschlagen, etwa in Richtung Brennstoffzellen oder Wasserstoff-Technologien.

Nutzen wir die Gelegenheit, gemeinsam mit den neuen, vielen sich öffnenden Arbeitsfeldern unseren Beruf in die Zukunft zu führen, damit es noch lange Kaminfegerinnen und Kaminfeger gibt.

Charly Feuz



Die Mitglieder der TK und die technischen Kantonalen Verantwortlichen besuchen zur Schulung regelmässig verschiedene Hersteller.

Ist der Beruf Kaminfeger ein Auslaufmodell?

Wenn man die Medien verfolgt, hat man zum Teil das Gefühl, dass wir Kaminfeger bald arbeitslos sind. Oder liegt es nur an unserer Kommunikation? Unsere Mitglieder besuchen jedenfalls sehr aktiv die Aus- und Weiterbildungskurse unseres Verbandes.

Im vergangenen Jahr stellte ich immer wieder fest, dass man unseren Berufsverband in die Ecke des «Besen rauf und Besen runter» verdrängen wollte und daraus ableitete, dass es durch die mittelfristige Verdrängung der fossilen Brennstoffe in diesem Bereich immer weniger Arbeit geben müsse.

Natürlich ist es so, dass es im Reinigungsbereich Arbeitsverluste geben wird, doch lassen wir uns auf diese Tätigkeiten reduzieren? Die Kurszahlen der Bildungsangebote sprechen eine andere Sprache. Die Kaminfeger bilden sich aktiv weiter und machen sich fit für die Zukunft. Ich lade jeden herzlich ein, mit uns innovativ zu bleiben und das Bild des Kaminfegers aktiv mit zu gestalten. Denn nur so werden wir in diesem veränderten Markt auch weiterhin wahrgenommen und nicht nur auf das «Kamin fegen» reduziert.

Aus der Grundbildung

Die Lehrlingszahlen waren auch in diesem Jahr mit total knapp 200 Lernenden stabil. Es ist jedoch nach wie vor schwierig genügend «gute» Lernende zu rekrutieren.

Die Totalrevision der Grundbildung schreitet voran. In mehreren Arbeitssitzungen wurden die Handlungskompetenzen neu definiert. Die klassischen Arbeitsbereiche wurden dabei gestrafft, um Platz für Neues zu schaffen. Neu werden Themen wie Umweltschutz/Energieberatung, Lüftungsreinigung und Wartung von Heizungsanlagen Einzug in die Grundbildung halten. Die Lehre soll aber nicht anspruchsvoller werden, sondern auf gleichem Niveau gehalten werden.

Die Präsidentenkonferenz hat sich für die Froburg als zukünftigen Kursstandort für die praktischen Aus- und Weiterbildungsangebote entschieden. Wir erarbeiten nun ein Konzept, mit dem wir alle Bedürfnisse optimal befriedigen können und freuen uns auf die schönen Lokalitäten des Verbandes feusuisse.

Aus den Fachmodulen

Das Modul «Wartungsspezialist Gas» wurde diesen Herbst in der Deutschschweiz gestartet und erfolgreich durchgeführt. Dieses Praxismodul führt die Teilnehmer in die Wartung, Störungsbehebung und Inbetriebnahme von Gasthermen ein.

Zur diesjährigen Vorarbeiterprüfung traten 23 Kandidaten aus allen Landesteilen an. Die Ergebnisse waren ernüchternd. Lediglich acht Kandidaten bestanden die Prüfung, was eine Durchfallquote von 65 Prozent ergab. Die QS-Kommission Kaminfeger prüft verschiedene Möglichkeiten, um die Erfolgsquote zu verbessern.

Diplomarbeiten 2019

In diesem Jahr stellten sich fünf Kandidatinnen und Kandidaten der Höheren Fachprüfung und schlossen diese mit einer Diplomarbeit zum Thema «Marketing und Strategie» ab. Kaminfeger Schweiz gratuliert den fünf Absolventinnen und Absolventen zur bestandenen Prüfung freut sich, die Kandidaten an der nächsten Delegiertenversammlung zu ehren.

Ein herzliches Dankeschön an alle Referenten, Experten und helfenden Hände im Hintergrund.

Hannes Messmer



Verschiedene Arbeitsgruppen arbeiteten auf der Froburg an der Totalrevision der Grundausbildung. Hier im Bild (v.l.) Hannes Messmer, Kurt Fischer, Benno Koller und Michael Frei.

Totalrevision der Ausbildung im Gange

Die Zahl der Lernenden ist zwar stabil, geht aber in einigen Schulkreisen stark zurück. Noch wird an allen sieben Schulstandorten in der Schweiz unterrichtet. Die Totalrevision der neuen Grundbildung wird Veränderungen mit sich bringen. Der «Klimawandel» macht auch hier nicht halt!

Geschäfte

Die Fachlehrervereinigung (FLV) traf sich im Jahr 2019 am 18. März zur Frühjahrssitzung in Aarau und am 25. Oktober zur Herbstsitzung in Bern. Nach der Erkrankung von Fred Senn konnte Urs Fritschi in Olten kurzfristig als Fachlehrer einspringen. Besten Dank an Urs Fritschi und gute Genesungswünsche im Namen der FLV an Fred Senn.

Tauschprojekt für Lernende

Zum zweiten Mal fand unter dem Lead der Berufsschule Rorschach ein Austauschprojekt statt, bei dem vier Lernende aus der Ostschweiz an einem zweiwöchigen Auslandsaufenthalt mit vier deutschen Azubis ihren Arbeits- und Wohnort tauschten. Alle Beteiligten konnten wertvolle Erfahrungen sammeln, Neues kennenlernen und die interkulturellen Unterschiede der beiden Länder erleben. Kompetenzen und Fähigkeiten wurden erweitert. Zum Schluss erhielten die Teilnehmenden ein «Europass-Zertifikat».

Ausbildung der Zukunft

Für die Fachlehrervereinigung stand die Totalrevision der Grundbildung im Fokus. Das wirtschaftliche und technologische Umfeld hat sich in den letzten Jahren für Kaminfegerinnen und Kaminfeger kontinuierlich und schneller als erwartet verändert. Einerseits haben einige Kantone die Monopole für die Betriebe aufgehoben und den freien Markt für Konkurrenz geöffnet. Andererseits sind immer seltener konventionelle Heizanlagen mit fossilen Brennstoffen in Betrieb, da sie meist durch Wärmepumpen ersetzt werden. Dies wird Auswirkungen auf die Anforderungen der zukünftigen Grundbildung angehender «Kaminfegerinnen und Kaminfeger EFZ» haben.

Zukünftig sind erweiterte Kompetenzen im Energiebereich zu qualifizieren. Sie sollen kompetente Ansprechpartner vor Ort für Fragen rund um eine sichere und umweltschonende Nutzung von wärme- und lüftungstechnischen Anlagen und Systemen werden. Dazu verfügen sie auch über Verkaufs- und Kommunikationskompetenzen sowie ein gutes Systemverständnis über Möglichkeiten von kombinierbaren Anlagen und Systemen. Die dreijährige Bildungsdauer soll beibehalten werden. Wir haben Lust auf Zukunft!

Danke...

... allen Fachlehrern, die tatkräftig in der Bildung unseren Nachwuchs ausbilden,
... allen Auszubildenden von Mess- und ÜK-Kursen,
... allen Mitarbeitenden von Kaminfeger Schweiz und dem ZV, die sich auch «hinter den Kulissen» engagieren...

René Zünd



Das Austauschprojekt zwischen den Lernenden aus Deutschland und der Schweiz war wiederum ein voller Erfolg.

Gute Gründe, positiv in die Zukunft zu blicken

Trotz einer straffen Führung ist nun eingetreten, was beim letztjährigen Budget prognostiziert wurde. Nach den letzten acht guten Jahren ist nun ein Verlust von knapp 61'000.00 Franken zu verzeichnen.

Handel

Der Handelsertrag verringerte sich nochmals um Fr. 96'000.00. Allein aus dem Verkaufserlös von Lehrmitteln entstanden Mindereinnahmen von Fr. 40'000.00. Der Anstieg des Euros hatte zur Folge, dass die Einkaufskosten stiegen. Ein weiterer Grund waren notwendige Preisanpassungen unsererseits, um konkurrenzfähig zu bleiben. Einen grossen Dank dem Verkaufsteam für seinen stets kompetenten Einsatz.

Kurse

Bei den Kursen ist die Nachfrage leider rückläufig. Der Einbruch gegenüber dem letzten Jahr beträgt Fr. 71'000.00. Der Markt bei den Öl- und Gas-Kursen scheint zurzeit gesättigt. Sehr erfreulich ist aber das Interesse am Feuko-Holz-Kurs. Die Nachfrage beim Brandschutzkurs stagniert, da immer mehr Anbieter auf dem Markt sind. Ich danke den Referenten und Kursverantwortlichen für die geleistete Arbeit.

Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge sind stagnierend. Dafür konnten wir diverse Partner ins Boot holen. Somit erhöhten sich die Einnahmen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 13'500.00.

Liegenschaften

Der Ertrag aus Liegenschaften ist auch dieses Jahr sehr erfreulich. Ein Rückgang von gut Fr. 21'000.00 war bei der Vermietung der Räume in Olten zu verzeichnen. Die Rückstellungen konnten im üblichen Rahmen getätigt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Kaminfeger Schweiz unterstützte dieses Jahr die Stiftung Theodora, die das Ziel hat, Kinder im Spital aufzuheitern. Erneut beteiligten wir uns an den Lehrabschlussfeiern der frischgebackenen Kaminfegerinnen und Kaminfeger.

Abteilung Personal

Das Personal wurde um einen Lernenden und einen Praktikanten (20 Prozent) erhöht. Die Kommunikation wird neu durch eine 100 Prozent Stelle (früher 50 Prozent) abgedeckt. Leider entstanden aufgrund eines längeren Krankheitsausfalles einer ehemaligen Mitarbeiterin Zusatzkosten.

Rechnungsabschluss

Der Verlust von Fr. 60'964.13 lässt sich aufgrund der hohen Aktivitäten der Geschäftsführung und des Zentralvorstandes nachvollziehen. Diverse Projekte wurden 2019 an die Hand genommen. Einerseits das Verbandsprogramm Selectline, das den Filemaker ersetzt, der Aufbau des Lüftungsbereichs gemäss DV-Beschluss, die Standortsuche eines neuen Schulungsgebäudes in Form der Froburg, aber auch die Ausweitung der Kommunikation, welche unabdingbar für die Zukunft des Kaminfeger-Berufes wirkt. Das Eigenkapital beläuft sich neu auf Fr. 826'436.46. Durch die jahrelangen Rückstellungen können wir weiterhin positiv in die Zukunft schauen. Allerdings ist uns bewusst, dass noch grosse Vorhaben auf uns zukommen werden.

Versicherungswesen AK 105

Die Reserven sind wieder gut dotiert. Rückblickend auf 2018 wurde die Börse weltweit durch verschiedene Ereignisse negativ beeinflusst. Dafür fing sich die Kasse im ersten Halbjahr 2019 wieder sehr gut auf. Wie aus der Online-Plattform Partnerweb zu entnehmen ist, wird das Partnerweb durch Connect abgelöst. Es wird jedoch weiterhin mit einem Rückvergütungssatz von 0.05 Prozent begünstigt.

Militärentschädigungskasse (MEK)

Die Bilanzsumme unserer Kasse weist Fr. 1'228'000.00 aus. Der Beitragssatz von 0.4 Prozent wurde beibehalten. Die Jahresbeiträge nahmen erfreulicherweise um Fr. 9'000.00 zu. Der Aufwand für die Mutterschaftsentschädigung betrug Fr. 5'100.00 und an Schwangerschaftsentschädigungen wurden Fr. 71'000.00 ausbezahlt. Der Deckungsgrad beläuft sich auf 303 Prozent der Jahresausgabe. Der Satz wird für das kommende Jahr bei 0.4 Prozent belassen.

Suva

Ich empfehle allen, die Möglichkeit der elektronischen Schadensmeldung unter www.suva.ch zu nutzen.

Zum Schluss danke ich allen für das Vertrauen, das ich während der letzten Jahre erfahren durfte und wünsche Kaminfeger Schweiz weiterhin viel Erfolg.

Hansruedi Breitschmid

Zahlen sprechen Bände

Kaminfeger Schweiz hat in den letzten Jahren die finanziellen Mittel gut angelegt und im Rahmen der Möglichkeiten betriebswirtschaftlich notwendige Reserven äufnen können.

Die finanzielle Lage von Kaminfeger Schweiz ist nicht besorgniserregend, aber in naher Zukunft eher angespannt. Deshalb sind die Fixkosten möglichst tief zu halten und die Verschuldung abzubauen (Verhältnis Eigenkapital/Fremdkapital). Im Moment hat der Verband einen Verschuldungsgrad von 80 Prozent, was eher hoch ist. Die angebotenen Kurse sind auf die Wirtschaftlichkeit zu überprüfen. Weil die Zukunft für uns alle ungewiss ist, muss von zu hohen Investitionen unbedingt abgesehen werden!

Umsatz leicht rückläufig

Die Anstrengungen für die Verkaufsstelle (welche beachtenswert sind) müssen weiterhin optimiert, beibehalten und gegebenenfalls verstärkt werden. Der leicht, aber kontinuierlich rückläufige Umsatz ist zu beobachten und mit zusätzlichen Dienstleistungen zu stabilisieren. Eine weitere Einnahmequelle sind mögliche neue Partnermitglieder, die echte Vorteile für den täglichen Kundenkontakt bieten (beispielsweise Migrol, Rizzoli und weitere).

Kommunikation gestärkt

In der Geschäftsstelle ist die Neuorganisation abgeschlossen - daraus geht ein gestärktes Team hervor, welches sich in Frieden für all unsere Mitglieder einsetzt. Ganz speziell zu erwähnen ist die Verstärkung in der Kommunikation. Gerade in Zeiten der Krise ist es enorm wichtig, rasch Informationen bieten zu können.

Unbezahlbare Engagement

Zahlen sprechen Bände - es gibt aber Tätigkeiten, die in den Büchern nicht sofort ersichtlich sind. Das sind beispielsweise die Räumung des Kellers, mithilfe des grossen Einsatzes der Mitglieder des Zentralvorstandes, das gemeinsame Analysieren der betrieblichen Software, die Betreuung eines Lernenden, welcher bereits heute praktisch überall im Betrieb einsetzbar ist und wertvolle Dienste leistet, sowie das sorgfältige Einführen von neuen Mitarbeitenden, damit sie sich möglichst schnell in die Arbeitsprozesse einfügen können...

Vor allem ist ein Teamgeist zu spüren, der Freude macht. Vielen Dank!

Geschäftsprüfungskommission

*Heinz Nacht
Werner Rötthlisberger
Jürg Schläpfer*

Revisionsbericht

Gemäss des uns erteilten Auftrages, haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Kaminfeger Schweiz für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr, umfassend den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019, geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze,

die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Aufgrund der durchgeführten Prüfungsarbeiten haben wir festgestellt, dass

- die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die Darstellung der Vermögenslage und des Betriebsergebnisses den allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen entspricht,
- die Bestimmungen von Gesetz und Statuten eingehalten sind.

Wir empfehlen der Delegiertenversammlung die Abnahme der Jahresrechnung 2019 ohne Einschränkung.

Zürich, 18. Februar 2020

*Steuer-Bilanz-Treuband AG
Rosario De Carlo, Leitender Revisor*

Bilanz

	2019		2018	
AKTIVEN				
Umlaufvermögen	Fr.	%	Fr.	%
Flüssige Mittel	1'301'110	28.8	1'341'822	29.0
Forderungen	55'818	1.2	84'812	1.8
Warenvorräte	149'000	3.3	129'000	2.8
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	102'883	2.3	34'830	0.8
Total Umlaufvermögen	1'608'811	35.6	1'590'464	34.4
Sachanlagen mobil	3	0.0	3	0.0
Sachanlagen immobil	2'914'001	64.4	3'033'001	65.6
Anlagevermögen	2'914'004	64.4	3'033'004	65.6
TOTAL AKTIVEN	4'522'815	100.0	4'623'468	100.0
PASSIVEN				
Kfr. Verbindlichkeiten	851'728	18.8	853'367	18.5
Lfr. Verbindlichkeiten	2'844'650	62.9	2'882'700	62.3
Fremdkapital	3'696'378	81.7	3'736'067	80.8
Verbandsvermögen	887'401	19.6	815'344	17.6
Jahreserfolg (- = Verlust)	-60'964	-1.3	72'057	1.6
Eigenkapital	826'437	18.3	887'401	19.2
TOTAL PASSIVEN	4'522'815	100.0	4'623'468	100.0

Erfolgsrechnung

			2019		2018	
	Budget 2019	%	Fr.	%	Fr.	%
ERTRAG						
Ertrag Handel	2'836'600	60.4	2'662'445	58.7	2'758'207	58.2
Ertrag Bildung	1'315'100	28.0	1'361'545	30.0	1'463'838	30.9
Ertrag Zeitung	124'100	2.6	117'462	2.6	121'640	2.6
Ertrag Übrige Dienstleistungen	38'000	0.8	28'650	0.6	36'113	0.8
Ertrag Beiträge	380'000	8.1	367'054	8.1	355'449	7.5
Umsatz netto	4'693'800	100.0	4'537'156	100.0	4'735'247	100.0
Direkter Aufwand	3'281'000	69.9	3'287'336	72.5	3'282'346	69.3
Bruttogewinn 1	1'412'800	30.1	1'249'820	27.5	1'452'901	30.7
Personalaufwand	890'900	19.0	911'068	20.1	858'366	18.1
Bruttogewinn 2	521'900	11.1	338'752	7.5	594'535	12.6
Raum- und Unterhaltsaufwand	164'700	3.5	159'708	3.5	165'863	3.5
Verwaltungsaufwand	348'000	7.4	282'887	6.2	328'386	6.9
Werbeaufwand, übriger Betriebsaufwand	141'000	3.0	36'745	0.8	77'568	1.6
Finanzerfolg	1'500	0.0	200	0.0	692	0.0
Total Betriebsaufwand	655'200	14.0	479'540	10.6	572'509	12.1
Total Liegenschaftsergebnis	75'200	1.6	84'279	1.9	60'539	1.3
Betriebserfolg vor Steuern	-58'100	-1.2	-56'509	-1.2	82'565	1.7
Direkte Steuern	6'000	0.1	4'455	0.1	10'509	0.2
JAHRESERFOLG	-64'100	-1.4	-60'964	-1.3	72'056	1.5

Voller Einsatz für unsere Mitglieder

Unser Verkaufsteam gibt jeden Tag vollen Einsatz für unsere Mitglieder und das Sortiment wird laufend erweitert und angepasst.

Verkaufsteam

Kurt Stoller und Lars Niederhauser sind inzwischen ein eingespieltes Team in unserer Verkaufsstelle und bieten kompetente Hilfe sowie Beratung für unsere Mitglieder. Dies merkt man auch an den vielen positiven Rückmeldungen. Vielen Dank für euren Einsatz.

Hausmesse

Die Hausmesse vom 5. April 2019 war wieder ein voller Erfolg. Mit etlichen Ausstellern konnte ein attraktives Rahmenprogramm gestaltet werden. Unser Laden wurde zeitweise förmlich überrannt, was zu Wartezeiten führte. Diese konnten jedoch mit interessanten Gesprächen und Begegnungen überbrückt werden. Wurst und Brot aus unserer Festwirtschaft durften natürlich nicht fehlen und im Kreis von Freunden sowie Bekannten konnte weiter diskutiert werden. Vielen Dank an alle, welche zum Gelingen dieses tollen Anlasses beigetragen haben.

Sortiment

Das Sortiment wird laufend angepasst. Es gab einige Neuerungen bei unseren Artikeln, welche sich auch positiv auf die Verkaufszahlen auswirkten. Zum Beispiel werden in Zukunft wieder grosse Dichtungsmatten als Ersatz für die Kerasilmatten erhältlich sein. Momentan findet die Evaluation für eine neue Kleiderlinie statt. Die Berufskleider sollen bequem, funktional und moderner werden. Wir führen mit mehreren Lieferanten Gespräche und sind sicher, dass das Resultat überzeugen wird. Ein weiteres Vorhaben ist die Überarbeitung unseres Sortiments. Das Ziel ist es, den Laden anhand der Verkaufszahlen zu bereinigen. Dies bringt sicher einige Umgestaltungen. Falls also ein Artikel nicht mehr am gewohnten Ort zu finden ist, bitte das Verkaufsteam um Rat fragen.

Bitte beachten

Noch ein paar kleine Bitten an unsere Kundinnen und Kunden. Bei der Artikelsuche im Web-Shop immer einloggen, nur so werden die Mitgliederpreise angezeigt. Beim Preisvergleich immer auch die Ausführung unserer Produkte beachten. Etliche Artikel sind speziell auf die Bedürfnisse der Kaminfegerinnen und Kaminfeger angepasst und können deshalb nicht eins zu eins verglichen werden. Unser Verkaufs-

team gibt gerne Auskunft.

Die Verkaufsstelle ist immer offen für neue Artikel und Ideen. Wir nehmen Vorschläge und Anregungen gerne entgegen, damit alle Mitglieder davon profitieren können.

Liegenschaften

Unsere Liegenschaften an der Renggerstrasse sind voll vermietet. Nach der Kündigung eines Mieters konnte die Wohnung innert kürzester Zeit wieder vergeben werden. Dies zeigt die grosse Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt aufgrund der zentralen Lage und der Nähe zum Bahnhof.

Vielen Dank

Mein Dank richtet sich an alle Kaminfegerinnen und Kaminfeger, welche in unserer Verkaufsstelle einkaufen. Vielen Dank für die Treue und die Anregungen. Wir sind bestrebt, das Angebot laufend den Bedürfnissen anzupassen. Vielen Dank auch an das Team von Kaminfeger Schweiz, welches täglich hervorragende Arbeit leistet.

Walter Tanner



Die Evaluation für passende Berufskleidung ist im Gange.

Die Organe von Kaminfeger Schweiz 2019



Der Zentralvorstand (von links): Hansruedi Breitschmid, Charly Feuz, Walter Tanner, Laurent Dousse, Marcel Cuenin, Hannes Messmer und Paul Grässli.

Zentralvorstand

Zentralpräsident

Marcel Cuenin, Les Breuleux

Vizepräsident / Handel / Liegenschaften

Walter Tanner, Kreuzlingen

Bildung

Laurent Dousse, Bulle

Hannes Messmer, Schaffhausen

Finanzen / Versicherungen

Hansruedi Breitschmid, Wohlen

Kommunikation / Personal

Paul Grässli, Grabs

Technik

Charly Feuz, Stechelberg

Geschäftsprüfungskommission

Heinz Nacht, Schliern bei Köniz

Werner Röthlisberger, Losone

Jürg Schläpfer, Davos Platz

Geschäftsstelle

Marcello Zandonà Geschäftsführer

Susanne Münch, Leiterin Bildung

Manuela Angst, Finanz- und Rechnungswesen

Fabio Cipriano, Sekretariat / Kurswesen

Bettina Wildi, Kommunikation

Kurt Stoller, Verkaufsstelle

Lars Niederhauser, Verkaufsstelle

Nando Kasper, Lernender Kaufmann EFZ D&A

Remo Jakob, Fachhochschulpraktikant

Fachkommission Technik

Charly Feuz, Stechelberg, Präsident

Guido Alpiger, Ebnet-Kappel

Markus Bombana, Reichenburg

Cédric Hostettler, Sugiez

Benno Koller, Hölstein

Qualitätssicherungskommission MP

Hannes Messmer, Schaffhausen, Präsident

Eric Baechler, Corserey

Daniel Bieri, Oey

Didier Lovis, Chézard-St-Martin

Dario Röthlisberger, Chiasso

Fred Senn, Basel

Peter Storari, Wangen bei Olten

Fachlehrervereinigung

René Zünd, Altstätten, Präsident

Patrizia Alther, Diessenhofen

Eric Baechler, Corserey

Michel Bolli, Rafz

Urs Fritschi, Uetikon am See

Peter Gentner, Adetswil

Reto Joost, Oberdiessbach

Roman Näf, Donzhausen

David Rigolet, Yverdon-les-Bains

Dario Röthlisberger, Chiasso

Fred Senn, Basel

Adrien Steudler, Le Locle

Bernhard Wüthrich, Kirchberg

Aufsichtskommission überbetriebliche Kurse

Hannes Messmer, Schaffhausen, Präsident

Melanie Bisang, Bischofszell

Cristian Brugnoli, Riva S. Vitale

Serge Cochard, Corpataux

Cornel Rohner, Waldkirch

Kaminfeger Schweiz

Renggerstrasse 44

5000 Aarau

Tel. 062 834 76 66

Fax 062 834 76 69

info@kaminfeger.ch

www.kaminfeger.ch



Unvergesslich: Polo Hofers Hit Alperosä. (Karikatur von pül aus dem Jahreskalender 2019)



Kaminfeger Schweiz
Ramoneur Suisse
Spazzacamino Svizzero